

## Information der Deutsche Post Stiftung zur Zusammenlegung der Institute IZA und briq

Seit ihrer Gründung 1997 fördert die Deutsche Post Stiftung (DPS) das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA). Bei einer Umstrukturierung des IZA im Jahr 2015 wurden Teile der geförderten Forschungsaktivitäten in das damals neu geschaffene Institute on Behavior & Inequality (briq) ausgegliedert. Seitdem haben sich beide Institute erfolgreich weiterentwickelt und als wichtige Impulsgeber in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft etabliert.

Inzwischen haben sich wichtige Veränderungen in Bezug auf die Fördermöglichkeiten der Stiftung ergeben: Die jährlichen Zuwendungen durch die DHL Group (vormals Deutsche Post AG) wurden nach 25 Jahren beendet, was eine dauerhafte Reduzierung der für die Forschungsinstitute der DPS zur Verfügung stehenden Jahresbudgets zur Folge hat.

Angesichts zugleich steigender Kosten ist die DPS nach sorgfältiger Abwägung möglicher Optionen zu dem Schluss gelangt, dass eine Konsolidierung ihrer Institute sowie die Konzentration auf den Standort Bonn mit Blick auf die langfristige Tragfähigkeit notwendig sind. Konkret impliziert dies, dass das briq wieder in das IZA eingegliedert und das Berliner Büro des IZA mittelfristig geschlossen wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich Prof. Dr. Simon Jäger entschlossen, seine Tätigkeit als Geschäftsführer des IZA zum 31. Dezember 2023 zu beenden, was wir sehr bedauern. Für seine erfolgreiche Arbeit gebührt ihm unser ausdrücklicher Dank (siehe dazu auch die [IZA-Pressemitteilung vom 10.11.2023](#)).

Zugleich freuen wir uns, mitteilen zu können, dass Prof. Dr. Armin Falk, derzeit Vorsitzender der Geschäftsführung des briq, zum 1. Januar 2024 die Leitung des IZA übernehmen wird. Kaufmännischer Geschäftsführer bleibt unverändert Martin T. Clemens. Prof. Falk zählt zu den forschungstärksten Ökonomen Europas und war bereits zuvor in unterschiedlichen Führungsfunktionen für das IZA tätig, unter anderem als Forschungsdirektor sowie als Programmdirektor für Verhaltens- und Personalökonomik.

Die notwendige Konsolidierung wird mit strategischen und organisatorischen Herausforderungen verbunden sein. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass sich daraus auch die Chance ergibt, die Stärken beider Institute zusammenzuführen. Hierzu zählt auf Seiten des IZA insbesondere dessen exzellentes globales Forschungsnetzwerk, das auch weiterhin von IZA-Forschungsdirektor Dr. Ingo Isphording koordiniert werden wird. Das briq wiederum verfügt über ein etabliertes internationales Visitors Program sowie eine enge Anbindung an die Universität Bonn, unter anderem im Rahmen des Exzellenzclusters ECONtribute. Neben Prof. Dr. Armin Falk ist auch der derzeitige briq-Forschungsdirektor Prof. Dr. Florian Zimmermann Fakultäts- und Clustermitglied. Eine intensiviertere Kooperation lässt daher wertvolle wissenschaftliche Synergien erwarten und wird auch seitens der Universität Bonn ausdrücklich begrüßt.

### ***Vorstand der Deutsche Post Stiftung***

---

#### Deutsche Post STIFTUNG

Schaumburg-Lippe-Str. 5-9, D-53113 Bonn

Homepage: <https://www.deutsche-post-stiftung.org/>

Pressekontakt: Mark Fallak, Tel. (0228) 3894-223, E-Mail: [fallak@iza.org](mailto:fallak@iza.org)